



Nr. 183 / 26. September 2017

## **Auftakt im Landeshaus mit Vizepräsidentin Eickhoff-Weber – Landtag unterstützt erste landesweite Wahlen der Kinder- und Jugendvertretungen**

**2017 ist ein Super-Wahljahr in Deutschland. Neben vier Landtagswahlen und der Bundestagswahl am Sonntag wird es für schleswig-holsteinische Kinder und Jugendliche im November besonders spannend: Vom 20. bis 27.11. können viele von ihnen ihre Stimme für die kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen (KJV) abgeben. Erstmals gibt es dafür einen landesweiten Termin. Heute (Dienstag) fällt mit der Auftaktveranstaltung des Landesbeauftragten für politische Bildung der Startschuss für verschiedene lokale Aktionen im Vorfeld der Wahlen.**

„Unsere Demokratie wächst mit jeder neuen engagierten und von Politik begeisterten Generation von jungen Menschen“ – mit diesen Worten eröffnete Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber die Veranstaltung im Landeshaus mit rund 100 Gästen sowie Vertretern mehrerer Jugendbeiräte und Parlamentsabgeordneten. Es sei ein wichtiges Ziel der Zukunft, dass sich die Kinder- und Jugendvertretungen im Lande vernetzen, hob Eickhoff-Weber hervor. „Der Landtag als wichtigste politische Vertretung der Menschen in Schleswig-Holstein unterstützt Euch ausdrücklich bei diesem Vorhaben.“

Die Parlamentsvizepräsidentin erinnerte daran, dass Schleswig-Holstein als erstes Bundesland diskutiert habe, wie es Kindern und Jugendlichen Gehör verschaffen könne. Seit 1995 ist in der Schleswig-Holsteinischen Gemeindeordnung im Paragraphen 47f geregelt, dass die Gemeinden bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese auch in angemessener Weise beteiligen müssen. Um die Partizipation der Kinder und Jugendlichen mehr in den Fokus zu rücken, den Paragraphen 47f zu stärken und die Wahlbeteiligung zu erhöhen, hatte sich 2015 eine Initiative für einen landesweit gemeinsamen Wahlzeitpunkt der KJV gebildet.

„Mit den ersten landesweiten Wahlen der Kinder- und Jugendvertretungen wird deutlich, dass alle Beiräte an einem Strang ziehen und sie zukünftig noch stärker als bisher für ihre Stadt und ihre Gemeinde etwas erreichen wollen“, unterstrich Eickhoff-Weber. „Vor allem macht diese Wahl aber deutlich, dass die Beiräte sich auch als Gemeinschaft von engagierten Kindern und Jugendlichen im ganzen Land verstehen.“ Die Landtagsvizepräsidentin bedankte sich für den Einsatz der

Initiative und aller jungen Kandidaten, die sich im November zur Wahl stellen. „Die älteren Generationen, die Erwachsenen, brauchen auch Eure Sicht auf die Dinge, wir brauchen Eure Ideen und Euren Mut. Jeder von Euch ist ein Gewinn für unsere Demokratie.“